

ohne **Starke**
Verbraucher
keine **Starke**
Wirtschaft



verbraucherzentrale

Bundesverband

STARKE KINDER UND JUGENDLICHE DURCH VERBRAUCHERBILDUNG

Verbraucherbildung muss bundesweit gefördert und in den Lehr- und Bildungsplänen aller Schulformen verankert werden, damit Kinder und Jugendliche fit für den Konsumalltag werden.

70 PROZENT DER VERBRAUCHERINNEN UND VERBRAUCHER FINDEN, DASS THEMEN DER VERBRAUCHERBILDUNG IM SCHULUNTERRICHT ZU KURZ KOMMEN.¹

Vor welchem Problem stehen Verbraucher?

Ob beim Surfen im Netz oder während des täglichen Einkaufs – Kinder und Jugendliche treffen im Alltag auf eine Fülle von Konsummöglichkeiten. Wie sie mit Werbebotschaften, Betrugsmaschen oder dem digitalen Fingerabdruck umgehen und sich schützen können, wissen viele nicht. Trotzdem steht Verbraucherbildung noch längst nicht in allen Bundesländern und Schulformen auf dem Stundenplan. Unternehmen wissen dies genau und versuchen immer öfter, diese Lücke zu ihrem eigenen Vorteil zu schließen und ihre Logos über Unterrichtsmaterialien und Projekttage im Klassenzimmer zu positionieren. Der Übergang zur Werbung ist dabei fließend.

So kann's gehen:

Kinder und Jugendliche müssen in der Schule lernen, ihre Konsumententscheidungen kompetent, informiert und im Bewusstsein der Folgen zu treffen. **Verbraucherbildung** muss daher **prüfungsrelevant in allen Schulformen** verankert werden, und zwar **bundesweit**, am besten mit einem ausgewiesenen Ankerfach und/oder fachübergreifend. Die Bundesregierung muss dafür sorgen, dass **Verbraucherbildung praxisnah und frei von wirtschaftlicher Beeinflussung Dritter** an Schulen und Bildungseinrichtungen umgesetzt werden kann. Dafür muss die Bundesregierung die bestehenden rechtlichen Grundlagen nutzen. Außerdem muss ein **flächendeckendes Angebot an Aus- und Fortbildungen für Lehrkräfte und Multiplikatoren** aufgebaut werden.

¹ Repräsentative Umfrage von Emnid im Auftrag des vzbv, Oktober 2016, <https://www.vzbv.de/pressemitteilung/verbraucher-vermissen-lebensnahen-schulunterricht>

www.starke-verbraucher.de | www.twitter.com/vzbv | #StarkeVerbraucher

© 2020 Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv) | Rudi-Dutschke-Straße 17 | 10969 Berlin
Für den Inhalt verantwortlich: Klaus Müller, Vorstand des vzbv | Verbraucherbildung@vzbv.de